

Pilzexcursion in das Tal der Weißen Schwarzza und das Gebiet des Rosenberges bei Katzhütte am 2. Oktober

Als Zielgebiet der 1988er Pilzexcursion war ursprünglich das untere Schwarzatal im Raum Schwarzburg mit seinen wärmebegünstigten Laubwäldern vorgesehen. Erneut machte jedoch die trockene Witterung der Planung einen Strich durch die Rechnung: eine sicherheitshalber durchgeführte Vorexkursion ergab, daß das Gebiet praktisch frei von Großpilzen war. Lediglich phytoparasitische Pilze waren vertreten, darunter der bemerkenswerte Rostpilz *Puccinia annularis* (STR.) RÖHL auf dem sich im Schwarzatal immer mehr ausbreitenden *Teucrium scorodonia*.

Nach kurzer Beratung am Treffpunkt Bahnhof Schwarzburg entschlossen sich daher die angereisten Exkursionsteilnehmer, mittels der vorhandenen PKW tiefer in das Thüringer Gebirge vorzustoßen, um in niederschlagsbegünstigten größeren Höhenlagen mehr Pilze zu finden. Diese Kalkulation erwies sich als richtig, denn im ausgewählten Gebiet östlich Katzhütte war reichliches Pilzwachstum zu verzeichnen, wengleich die über sauren Gesteinen stockenden montanen Fichtenforste keinen übermäßigen Artenreichtum erwarten ließen.

Dipl.-Forsting. Helmut HÖHN war so freundlich, die Exkursionsroute im unbekanntem Gelände festzulegen, wofür ihm zu danken ist. Er machte auch die Teilnehmer auf Symptome der neuartigen Waldschäden im Gebiet aufmerksam, woran sich eine lebhaftete Diskussion um die Frage anschloß, ob der vielfach nachgewiesene Rückgang der Mykorrhiza(pilze) Wirkung oder vielleicht sogar Ursache der Baumkrankheiten ist.

Genannte Pilzgruppe war im Exkursionsgebiet mit etlichen Röhrlingen, Schnecklingen, Wulstlingen, Täublingen und Milchlingen vertreten. Davon sollen einige vorwiegend montan verbreitete Fichtenbegleiter Erwähnung finden, die teilweise reichlich vorhanden waren: *Porphyrellus porphyrosporus* (FR.) GILB. (Porphyr-Röhrling), *Boletus (Chalciporus) piperatus* BULL. : FR. (Pfeffer-Röhrling), *Hygrophorus pustulatus* (PERS. : FR.) FR. (Pustel-Schneckling), *Amanita battarrae* BOUD. (Verfärbender Streifling), *Russula fragilis* (FR.) FR. (Wechselfarbiger Speitäubling), *Lactarius ligniotes* FR. (Mohrenkopf). Ebenfalls gefunden (wenn auch im Gelände nicht erkannt) wurde *Russula vinosa* LINDBL., der seltene Weinrote Graustieltäubling. Unter den weiterhin gefundenen terrestrischen Pilzen sind eine ganze Reihe eher erwähnenswerter Arten: *Cantharellus tubaeformis* (BULL.) : FR. (Trompeten-Pfifferling), *Hypholoma marginatum* (PERS.) SCHROET. (Geselliger Schwefelkopf), *Lepista luscina* (FR. : FR.) SING. (Graubrauner Rötleritterling), *Inocybe boltonii* HEIM (Trapezsporiger Rißpilz). In einem Hohlweg wuchsen auf verdichtetem, von Moos-Vorkeimen überzogenem Boden die leuchtend rote *Hygrocybe miniata* (FR.) KUMM. (Mennigroter Saftling) sowie der unscheinbare Nabeling *Omphalina parvivelutina* CLEMENÇON & IRLET. An etwas ruderalisierten Wegrändern kamen u. a. *Pholiota spumosa* (FR.) SING. (Zweifarbener Schüppling), *Psilocybe semilanceata* (FR.) KUMM. (Spitzkegeliger Kahlkopf) und *Stropharia albonitens* (FR.) KARST. (Hyalinweißer Träuschling) vor.

Einen ähnlichen Standort besiedelten zahlreiche prächtige Exemplare der Bischofsmütze [*Gyromitra infula* (SCHAEFF. : FR.) QUEL.]. Die meisten Exkursionsteilnehmer hatten den seltenen, eindrucksvollen Pilz vorher noch nie zu Gesicht bekommen, so daß dieser Fund zu Recht als Höhepunkt der Exkursion empfunden wurde.

Das Aufkommen an Holzbewohnern kann man hingegen beinahe als unspektakulär bezeichnen. Neben Allerweltsarten konnten *Oligoporus tychogaster* (F. LUDWIG) R. & D. FALCK (Weißer Polsterpilz), *Pholiota flammans* (FR.) KUMM. (Feuer-Schüppling) und *Mycena viridimarginata* KARST. (Olivbrauner Helmling) beobachtet werden. Fichtenholz als ungewöhnliches Nährsubstrat wurde bei *Phaeolus schweinizii* (FR.) PAT. (Kiefern-Braunporling), *Pluteus tricuspidatus* VELEN. (= *P. atomarginatus*; Schwarzschnidiger Dachpilz) und *Pholiota squarrosa* (MÜLL. : FR.) KUMM. (Sparriger Schüppling) festgestellt. Schließlich sind noch die pilzparasitischen Arten *Hypocrea fungicola* KARST. (Ascomycet auf dem Hymenophor von *Fomitopsis pinicola* — Rotrandiger Baumschwamm, der auf Helmlingen — *Mycena*-Arten — häufige Köpfchenschimmel *Spinellus rhombosporus* (EHRENB.) POUND (Zygomycet auf *Mycena vulgaris*) und der Goldschimmel (*Sepedonium chrysospermum* BULL. : FR.) erwähnenswert, letzterer im Exkursionsgebiet u. a. auf dem Porphyrröhrling und dem Kahlen Krempling schmarotzend.

Wenn auch die küchenmykologisch ambitionierten Exkursionsteilnehmer nicht voll zu Ihrem Recht kamen, offenbarte sich doch im Gebiet östlich Katzhütte eine mykologisch unerwartete Vielfalt (89 Arten notiert, einige Gruppen unberücksichtigt), wobei auch viele interessante Funde präsentiert werden konnten.

Frau Dr. R. RAUSCHERT sei für die Bestimmung der Täublinge herzlich gedankt.

G. HIRSCH